

### LIEBE ÖKUMENISCH ENGAGIERTE UND INTERESSIERTE!

Ökumene heißt: Über den Tellerrand hinausblicken – über den Tellerrand der eigenen Gemeinde und der eigenen Konfession, aber auch des christlichen Glaubens. Ein solcher gemeinsamer Blick über den eigenen Tellerrand war die Begegnung von Kirchenpräsident Dr. h.c. Schad und Bischof Dr. Wiesemann mit Vertreter/innen der Jüdischen Gemeinde Speyer am 27. Januar 2020, dem 75. Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz. Mit ihrem Besuch wollten sie die tiefe Verbundenheit zwischen Judentum und Christentum zeigen und ein klares Signal gegen jede Form von Antisemitismus setzen. Ein notwendiges Zeichen – angesichts der Tatsache, dass 2019 in Rheinland-Pfalz 57 jüdenfeindliche Straftaten und damit 25 mehr als im Jahr davor verübt worden sind, und angesichts dessen, dass immer mehr Juden hierzulande überlegen, unser Land zu verlassen. Als Christinnen und Christen sind wir aufgerufen, unsere Stimme zu erheben, wenn auch bei uns Synagogen und jüdische Friedhöfe mit Hakenkreuzen beschmiert werden, wenn in sozialen Netzwerken antijüdische Vorurteile verbreitet werden, wenn Politiker eine „erinnerungspolitische Wende“ fordern usw.



Eine erneute Gelegenheit, dies öffentlich und im ökumenischen Schulterschluss zu tun, bietet sich am 22. Oktober 2020. An diesem Tag jährt sich zum 80sten Mal die Deportation von 6.538 Jüdinnen und Juden aus der Pfalz und aus Baden, von denen die meisten in den folgenden Jahren ums Leben kamen, in das französische Internierungslager Gurs. Quellentexte, Materialien und Bausteine für gemeinsame Gottesdienste und Aktionen finden sich in einer [Broschüre](#), die vor einigen Jahren zu diesem Thema erschienen ist. Wir laden Sie ein, diesen Jahrestag zum Anlass zu nehmen, sich der furchtbaren Ereignisse der Vergangenheit zu erinnern und zugleich entschieden gegen Form von Judenfeindschaft heute einzutreten und sich unserer engen Verbindung mit unseren „älteren Schwestern und Brüdern“ (Papst Johannes Paul II. über die Juden) zu vergewissern.

**Anja Behrens und Thomas Stubenrauch**

### EINE ANREGUNG FÜR DIE PRAXIS: WIE WÄR'S ...

... mit einer Beteiligung am 3. ÖKT 2021. Institutionen, Verbände, Gruppen und Einzelpersonen können seit Februar Vorschläge für Veranstaltungen im Rahmen des nächsten ÖKT, der unter dem Leitwort „Schaut hin“ steht, einsenden. Vier Themenbereiche stehen beim Ökumenischen Glaubensfest in Frankfurt im Fokus: "Glaube, Spiritualität, Kirche", "Lebens-



räume, Lebenswelten, Zusammenleben", "Schöpfung, Frieden, Weltgemeinschaft" und "Herrschaft, Macht, Verantwortung". Daneben können auch Ideen für das kulturelle Programm, die Gottesdienste und die verschiedenen thematischen Zentren eingebracht werden. Eine detaillierte Programmübersicht, die Bibeltexte des ÖKT, mit denen die verschiedenen geistlichen Angebote gestaltet werden, und Informationen zum Leitwort finden sich unter [www.oekt.de/programm](http://www.oekt.de/programm)

### ÖKUMENISCHER STAMMTISCH FÜR ENTDECKER/INNEN

Einmal im Monat lädt die ökumenische Initiative „Schon jetzt“ der Evangelischen Kirche der Pfalz und des Bistums Speyer zu einem Stammtisch für Entdecker/innen ein. An wechselnden Orten sind alle, die auf der Suche nach neuen missionarischen Formen von Gemeinde sind, zum ökumenischen Austausch eingeladen.

Die nächsten Stammtisch-Termine sind am:  
27. April in Kaiserslautern, 4. Mai in Ludwigshafen  
19. Mai in Speyer, 19. Juni in Pirmasens, 31. August in Speyer.  
Infos unter: [www.schon-jetzt.de](http://www.schon-jetzt.de)



### DAS BESONDERE ZITAT



„Keines Ihrer Themen in den vier Synodalforen hat die Ökumene zentral als Thema, und doch sind alle vier Themen ökumenisch höchst relevant. Denn es gilt in der heutigen Kommunikationswelt der alte Satz des Apostels Paulus: „Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit, und wenn ein Glied geehrt wird, so freuen sich alle Glieder mit.“ (1 Kor 12, 26) Wir stehen als Christen in unserer modernen Welt gemeinsam ein für die Glaubwürdigkeit der Verkündigung des Evangeliums. Wir kennen das alle: Es treten bei uns Menschen aus wegen der letzten Äußerung des Papstes und bei Ihnen Menschen wegen des ersten Seenotrettungsschiffes. Es kann eben durchaus sein, dass „für viele Menschen die Kirche selbst es ist, die das Bild Gottes verdunkelt“. Und weil daran jeder von uns auf seine Weise mittut – die einen vielleicht mit zu viel Synode, die anderen vielleicht mit zu wenig –, gilt es, gegenseitig aufeinander zu achten, in Respekt und Wertschätzung die jeweils anderen Wege zur Klärung zu würdigen und bei aller notwendigen Selbstkorrektur nicht aus dem Auge zu verlieren, dass glaubwürdige Ökumene die Zukunft aller unser Verkündigung sein wird.

(Thies Gundlach, EKD-Beobachter bei der 1. Vollversammlung des Synodalen Weges der katholischen Kirche in Deutschland)

## ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZU „5 JAHRE ÖKUMENISCHER LEITFADEN“

An Pfingsten 2015 haben Bischof Dr. Wiesemann und Kirchenpräsident Dr. h.c. Schad im Schlussgottesdienst des Ökumenischen Kirchentags in Speyer den „Leitfaden für das ökumenische Miteinander“ unterzeichnet. Hinter ihm steht die Absicht, dass alles, was in unseren Kirchengemeinden und Pfarreien



geschieht, vom Geist des Evangeliums durchdrungen sein soll. Vieles wurde durch den Leitfaden angestoßen: regelmäßige Begegnungen, engere Kooperationen, neue gemeinsame Projekte. Fünf Jahre nach seiner Inkraftsetzung soll mit einem ökumenischen Gottesdienst ein neuer Impuls ausgehen, das ökumenische Miteinander von Landeskirche und Bistum weiter zu vertiefen. Zu diesem Gottesdienst am Pfingstsonntag, 31. Mai 2020, um 16.00 Uhr, im Speyerer Dom sind alle herzlich eingeladen. (Bild: Bistum Speyer)

## NEUERSCHEINUNGEN UND MATERIALIEN

Das Kirchenjahr in der Tradition des Ostens und des Westens



30. November 2019

Die Dt. Bischofskonferenz und die Orth. Bischofskonferenz in Deutschland haben eine Gesamtausgabe ihrer Erläuterungen zum Kirchenjahr (Sonntag als Urfeiertag, Ostern, Weihnachten, Marien- und Heiligenfeste) veröffentlicht. Die Texte zeigen die tiefe Verbundenheit in Theologie und Frömmigkeit zwischen Ost und West.

Sie wollen dazu beitragen, einander besser kennenzulernen und das Verständnis füreinander zu stärken. Download und Bestellung unter: <https://www.dbk-shop.de/de/das-kirchenjahr-tradition-ostens-westens.html>

„Grundwissen Konfessionskunde“ – Unter diesem Titel haben Gisa Bauer, Privatdozentin an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig, und Pfarrer Dr. Paul Metzger, Pfarrer in Ludwigshafen und Leiter der „Laien-Uni Theologie Pfalz“, eine kompakte Übersicht über die Vielfalt der christlichen Konfessionen herausgebracht. Als „roter Faden“ und Orientierungsmarker dient die Frage, wie in den jeweiligen Konfessionen Apostolizität als Wesensmerkmal von Kirche verstanden wird (ISBN 978-3-8252-5254-0).



## „LEBEN IM STERBEN“ – WOCHE FÜR DAS LEBEN 2020

Seit über 25 Jahren führen die Deutsche Bischofskonferenz und die Evangelische Kirche in Deutschland gemeinsam die ökumenische Woche für das Leben durch – eine Initiative, mit der sich die beiden Kirchen für den Schutz und die Würde des menschlichen Lebens engagieren. Sie betonen die unantastbare Würde jedes einzelnen Menschen in allen Lebensphasen, besonders wenn diese gefährdet oder in Frage gestellt ist. Die diesjährige Woche für das Leben findet vom 25. April bis 2. Mai 2020 statt



und steht unter dem Motto »Leben im Sterben«. Im Zentrum der Woche steht die Sorge um Sterbende, sei es durch palliative und seelsorgliche Begleitung

oder durch die Zuwendung von uns allen.

Infos und Materialien unter: [www.woche-fuer-das-leben.de](http://www.woche-fuer-das-leben.de)

## FÜHRUNG UND SEMINAR ZUM THEMA IKONENMALEREI



Einem Ikonenmaler bei der Arbeit zusehen und mit ihm ins Gespräch kommen oder sich tiefer mit dem Thema Ikonenmalerei beschäftigen. Möglichkeiten dafür bietet die griechisch-orthodoxe Kirchengemeinde Kreuzerhöhung in Mannheim, deren Kirchenraum im

Frühjahr 2020 vom international tätigen und renommierten Ikonographen Prof. Dr. George Kordis ausgestaltet wird.

Am Montag, 18. Mai 2020, 17.00 Uhr gibt es eine Führung durch die Arbeit des Künstlers. Von 25. bis 28. Mai, findet täglich ab 17.00 Uhr eine Seminarreihe zum Thema Ikonenmalerei statt.

Anmeldung und nähere Infos unter: [mannheim@orthodoxie.net](mailto:mannheim@orthodoxie.net) (Bild: Griechisch-orthodoxe Kirchengemeinde Ludwigshafen)

## ÖKUMENISCHER TERMINKALENDER VON APRIL BIS JULI 2020



Dieser Kalender möchte Anregungen für ökumenische Gottesdienste und Aktivitäten geben. Zugleich weist er auf wichtige ökumenische Veranstaltungen in unserer Region hin:

### April:

- Ökumenischer Jugendkreuzweg „ICON“ (Infos und Materialien unter: [www.jugendkreuzweg-online.de](http://www.jugendkreuzweg-online.de))
- 12. April (Ostersonntag): Gemeinsamer Gottesdienst rund um das Osterfest (Vesper, Emmausgang ...)
- Konfirmation: Fürbitte für die Konfirmanden der prot. Schwestergemeinde(n) in den kath. Gottesdiensten
- Erstkommunion/Firmung: Fürbitte für die Kommunionkinder und Firmlinge in den prot. Gemeinden im Pfarregebiet
- 25. April – 2. Mai: Gemeinsame Aktion im Rahmen der Woche für das Leben „Leben im Sterben“ (s. oben)

### Mai:

- 8. Mai, 19.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum 75. Jahrestag des Endes des II. Weltkriegs in St. Bernhard/Speyer mit Prozession zum Dom
- 31. Mai, 16.00 Uhr: Ökumenische Pfingstvesper im Speyerer Dom (s. oben)
- 31. Mai / 1. Juni (Pfingsten): Ökumenischer Gottesdienst in der pfingstlich geprägten Zeit

### Juni:

- Gegenseitige Einladung zum Pfarr-/Gemeindefest bzw. Organisation eines ökumenischen Gemeindefestes
- Gemeinsame Wallfahrt / Ökumenischer Pilgerweg

### Juli:

- Ökumenische Gottesdienste in KiTa und Schule zum Ende des Kindergarten- bzw. Schuljahres